EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Choralandacht | 30.05.2015 07:50 Uhr | Christa Kirschbaum

Brunn alles Heils (eg 140)

Autorin: Einen gesegneten Samstagmorgen! Für viele sicher ein ungewohnter Gruß, heute um kurz vor acht. Aber in guter christlicher Tradition. Segen kann man nie genug bekommen - und weitergeben. Und wie kann man sich den Segen vorstellen?

Ich finde, Segen fließt – wie das Wasser in einem barocken Marmorbrunnen, den ich einmal in Rom gesehen habe. Der Brunnen hat drei verschieden große Schalen. Ein kräftiger Wasserstrahl ergießt sich von oben in die erste, kleinste Schale, von dort wird das Wasser sprudelnd jeweils eine Etage tiefer weitergeleitet, bis es zum Schluss aus der untersten Schale gemächlich in das große Brunnenbecken fließt. So stelle ich mir den Segensfluss vor: wie dieses Brunnenwasser steigt der Segen vom Grund empor, ergießt sich von oben und verströmt sich dann in viele Richtungen weiter:

Musik: Choral (1. Strophe): Brunn alles Heils, dich ehren wir/ und öffnen unsern Mund vor dir;/ aus deiner Gottheit Heiligtum/ dein hoher Segen auf uns komm.

Autorin: Gerhard Tersteegen hatte keinen römischen Prachtbrunnen vor Augen, als er dieses Lied schrieb. Tersteegen lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Mülheim an der Ruhr. Schon als Kind ist er ein Bücherwurm und erlernt mehrere Sprachen. Aber nach dem Tod des Vaters kann sich die Familie ein Studium für den hochbegabten Sohn nicht leisten. So wird er zunächst Kaufmann, später Leineweber und verdient sein Geld schließlich als Seidenbandwirker. Lieber allerdings wäre er Gelehrter geworden, und so widmet er sein Leben der Gotterkenntnis und dem Studium geistlicher Schriften. Das Bild des Brunnens hat Tersteegen aus dem biblischen Buch des Propheten Jesaja übernommen:

Sprecherin: Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen. (Bibel, Jes 12,3)

Autorin: Gottes Segen strömt wie das Wasser aus einem Brunnen. Diese Erfahrung hat Gerhard Tersteegen selbst gemacht. Als junger Mann war er in Kontakt mit erweckten Kreisen gekommen, die eine mystische Innerlichkeit pflegten. Tersteegen lebt nach deren asketischen Grundsätzen: nur das Nötigste, einmal am Tag eine Suppe aus Mehl, Wasser und Milch, keinen Tee, keinen Kaffee. Bald gilt er als überspannter Frömmler, auch seine Familie zieht sich von ihm zurück.

Er kränkelt und lebt jahrelang in Einsamkeit und Armut. Doch am Gründonnerstag 1724 tritt eine Änderung ein: er verfasst ein Dokument, in dem er sein Leben an Jesus übergibt, und unterzeichnet mit seinem eigenen Blut. Damit hat er seinen inneren Halt gefunden. Nun ändert er seinen Lebensstil, sucht vermehrt Kontakt zu seinen Mitmenschen. Er wird der führende Kopf einer Erweckungsbewegung und gründet ein großes diakonisches Hilfswerk. Gottes Segen, den er selbst erfahren hat, gibt er vielfältig weiter - als Seelsorger, Prediger und Publizist. (1:00)

Musik: Choral (2. Strophe) Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib/ er segne uns nach Seel und Leib,/ und uns behüte seine Macht/ vor allem Übel Tag und Nacht.

Autorin: Gottes Segen möge strömen – und der Mensch soll darauf antworten, mit Beten und Singen. Tersteegen schreibt 1736:

Sprecher: Das Singen selbst muss geschehen mit Ehrerbietung, Andacht, Einfalt und herzlicher Begierde. Die Ehrerbietung vor Gottes Angesicht ist eine notwendige Seelenbeschaffenheit beim Singen. Wenn du singst, o Seele, so redest du mit dem heiligen, allgegenwärtigen Gott eben sowohl, als wenn du betest. Denke, du stehest mit den vielen tausend mal tausend Engeln und seligen Geistern im Geiste vor dem Throne Gottes und willst deine schwache Stimme mit der Engel Musik vereinigen. (Rößler, S. 619)

Autorin: Ein tröstlicher und entlastender Gedanke für alle Menschen, die meinen, ihre Stimme sei nicht gut genug für das gemeinsame Singen: ich schließe mich einfach dem großen Engelchor an! Für sein Lied "Brunn alles Heils“ gibt Tersteegen folgende Anweisung:

Sprecher: Morgens, abends, bei Tisch, nach der Predigt und zu aller Zeit gläubig zu beten. (Rößler, S. 635)

Autorin: Na klar, denke ich, wes des Herz voll ist, des fließt der Mund über. Aber

Tersteegen orientiert sich an der Segenspraxis aus dem 4. Mosebuch: Als die Israeliten nach der Flucht aus Ägypten durch die Wüste zogen, empfing Mose von Gott den Segensspruch, mit dem sein Bruder Aaron und dessen Söhne die Israeliten segnen sollten.

Sprecherin: Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne. (Bibel, 4. Mose 6, 27)

Autorin: Und in dem Moment, wo der Gottesname ausgesprochen wird, fließt der Segensstrom:

Sprecherin: Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (Bibel, 4. Mose 6, 24-26)

Autorin: Für Martin Luther war diese Segensformel so wichtig, dass er sie in die Liturgie einfügte – seit der Reformation wird der Aaronitische Segen am Schluss jedes Gottesdienstes gesprochen.

Tersteegen geht noch weiter: Im immerwährenden Singen an allen wichtigen Punkten des Tages, bei der Beschäftigung mit Gottes Wort, überhaupt bei jeder Gelegenheit wird der Name Gottes singend auf sein Volk gelegt, und so kann der Segen strömen. Dazu braucht es keinen weiteren Mittler, keinen Priester, wenn die Menschen es sich singend zusprechen:

Musik: Choral (3. Strophe) Der Herr, der Heiland, unser Licht,/ uns leuchten lass sein Angesicht,/ dass wir ihn schaun und glauben frei./ dass er uns ewig gnädig sei.

Autorin: Tersteegen verknüpft die drei Abschnitte des Aaronitischen Segens mit den drei Personen der Trinität. Nach dem Schöpfer in der vorigen Strophe wird in dieser Strophe nun der Heiland angerufen. "Heiland“ ist schon in der Hebräischen Bibel ein Name für Gott, in der christlichen Tradition wird er auf Jesus Christus bezogen.

Aller guten Dinge sind drei – so folgt die nächste Strophe mit dem Bezug zum Heiligen Geist:

Musik: Choral (4. Strophe) Der Herr, der Tröster, ob uns schweb,/ sein Antlitz über uns erheb,/ dass uns sein Bild wird eingedrückt,/ und geb uns Frieden unverrückt.

Autorin: Schon zu Beginn der Schöpfung schwebte Gottes Geist über dem Wasser, zu Pfingsten sorgte er dafür, dass alle Menschen in Jerusalem sich plötzlich verstehen konnten – trotz verschiedener Muttersprachen. Tersteegen beschreibt die innige Verbindung von Geist zu Mensch mit einem Begriff aus der Münzherstellung – sein Bild werde uns eingedrückt, es soll uns prägen.

Der Name Gottes durfte normalerweise nicht ausgesprochen werden. Er war so heilig, dass nur die Priester ihn in den Mund nehmen durften. In den biblischen Schriften wurde ein Platzhalter aus vier Buchstaben verwendet: JHWH, Jachweh. Durch einen Übertragungsfehler wurden diesen Buchstaben die Vokale e, o und a zugefügt – so kam der Name Jehova zustande, der auch in der christlichen Tradition benutzt wurde. So hat Tersteegen seine letzten Liedstrophe ursprünglich so gedichtet:

Sprecher: Jehova, Vater, Sohn und Geist,/ o Segensbrunn, der ewig fleußt, / durchfleuß Herz, Sinn und Wandel wohl,/ mach uns deins Lobs und Segens voll!

Autorin: Damit sind die drei Aspekte Gottes unter einem Namen zusammengefasst – ganz im Sinne von Trinitatis, dem christlichen Fest der Dreieinigkeit, dessen Name aus Trias (Dreiheit) und Unitas (Einheit) zusammengefügt ist. In der Schlussstrophe nimmt Tersteegen das Bild des strömenden Brunnens wieder auf und bestärkt uns im Singen und Loben. Und vielleicht erleben Sie das singend ja auch: der Segen steigt vom Grund meines Herzens auf, strömt zu Gott und zu meinen Mitmenschen und verbreitet sich so in alle Richtungen – damit wir voll des Segens werden:

Musik: Choral (5. Strophe) Gott Vater, Sohn und Heilger Geist,/ o Segensbrunn, der ewig fließt:/ durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,/ mach uns deins Lobs und Segens voll!

Musikinformation:

CD-Name:Gott ist gegenwärtig – Die schönsten Tersteegen Lieder

Titel: Brunn alles Heils, dich ehren wir

Text:Gerhard Tersteegen 1745

Melodie: Loys Bourgeois 1551

Satz:Claude Goudimel 1565

Chor:Das Solistenensemble

Leitung:Gerhard Schnitter

Verlag:Hänssler Verlag

LC-Nr.:06047

Label:hänssler-classic/Laudate

Best.Nr.:98429

EAN:4010276013204

Angaben für die VG Wort:

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1985

Martin Rößler, Liedermacher im Gesangbuch - Liedgeschichte in Lebensbildern,

Calwer Verlag, Stuttgart, 2001